

Marinomed Biotech AG informiert über positive klinische Ergebnisse für Iota-Carrageen-Nasenspray zur COVID-19-Prävention

February 19, 2021
Corporate News

Marinomed Biotech AG (VSE:MARI) gibt bekannt, dass ein Nasenspray mit Iota-Carrageen, das identisch ist zu Marinomeds Carragelose®, signifikanten Schutz gegen COVID-19 in Krankenhauspersonal, das an dieser Infektion erkrankte Patienten betreut, erreicht hat. Dies sind die Ergebnisse einer unabhängigen, Prüfarzt-initiierten Studie (Investigator-Initiated Trial, IIT; CARR-COV-02, NCT04521322), die von einer argentinischen Forschungsgruppe durchgeführt wurde.

In der multizentrischen, randomisierten, doppelblinden, kontrollierten CARR-COV-02-Studie wurden 394 Ärzte und Pfleger viermal täglich entweder mit Iota-Carrageen-Nasenspray (N = 199) oder Placebo (N = 195) behandelt. Beide Behandlungsgruppen hatten eine ähnliche Verteilung von Geschlecht und Alter. Der Prozentsatz der Teilnehmer, die an COVID-19 erkrankten, war signifikant niedriger in der Gruppe, die das Iota-Carrageen-Spray erhielt im Vergleich zur Placebogruppe (1,0 % bzw. 5,1 %; relative Risikoreduktion einer Erkrankung von 80,4 %; 95 % KI = 25-95 % - es besteht eine 95%ige Wahrscheinlichkeit, dass die Risikoreduktion in diesem Bereich liegt). Iota-Carrageen-Nasenspray war sicher und gut verträglich. Geringfügige Nebenwirkungen, wie z. B. tropfende Nase nach der Anwendung, wurden mit ähnlicher Häufigkeit in beiden Gruppen (2,0 %) beobachtet.

Die Prüfarzt-initiierte Studie (Investigator-Initiated Trial, IIT) CARR-COV-02 (NCT04521322) wurde von einer argentinischen Forschergruppe durchgeführt, die vertreten wird durch Dr. Juan M. Figueroa vom Institut für Wissenschaft und Technologie César Milstein-Hospital de Clínicas-UBA; Dr. Mónica Lombardo vom Nobeltri SRL und Hospital Universitario CEMIC; Dr. Ariel Dogliotti vom Rosario-Institut für Herz-Kreislauf; Dr. Luis P. Flynn vom Rosario-Kinder-Sanatorium und Dr. Osvaldo Uchitel vom Institut für Physiologie, Molekularbiologie und Neurowissenschaften UBA-CONICET.

Die Daten wurden auf der Website des Instituts für Wissenschaft und Technologie César Milstein veröffentlicht:

<https://milstein.conicet.gov.ar/la-eficacia-del-spray-nasal-con-carragenina-para-la-prevencion-del-covid-19-ha-dado-resultados-positivos/>

Dr. Andreas Grassauer, CEO von Marinomed, sagte: „Die positiven Ergebnisse dieser wichtigen klinischen Studie mit Pflegepersonal und Krankenhausangestellten, die hohen Infektionsrisiken ausgesetzt sind, bestätigen frühere Ergebnisse zur antiviralen Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2. Zum ersten Mal wurde jetzt das Potenzial von Carragelose bei der Prävention von COVID-19 in einem kontrollierten klinischen Setting gezeigt. Im nächsten Schritt plant Marinomed nun, die gleiche Technologie für eine

Inhalationslösung zu nutzen, die virale Infektionen der Lunge behandeln könnte. Die Studie wird Patienten mit einem Risiko für virale Pneumonie einschließen, eine schwerwiegende Komplikation von COVID-19 und anderen Viren wie Influenza A.“

Carragelose bildet mit einer Schutzschicht auf den Schleimhäuten der Atemwege eine physikalische Barriere, die vor Virusinfektionen schützt und die Ausbreitung von Viren verhindern kann. Dies reduziert nachweislich die Viruslast. Die körpereigene natürliche Abwehr kann die Viren effizienter bekämpfen. Die neuen Ergebnisse aus der unabhängigen in Argentinien durchgeführten klinischen Studie zeigen, dass dieser Wirkmechanismus auch bei SARS-CoV-2 wirkt. Dies wurde zudem in mehreren präklinischen Studien von Marinomed und anderen Forschungsgruppen belegt.

Ein besonderer Vorteil von Carragelose ist die breite Aktivität des Polymers gegen verschiedene Virusstämme, wie z. B. Rhinovirus und bereits bekannte endemische Coronaviren. Diese Wirksamkeit von Carragelose wurde in früheren klinischen Studien mit mehr als 600 Patienten, die frühe Symptome einer Erkältung zeigten, nachgewiesen. Darüber hinaus ist das Sicherheitsprofil von Carragelose hervorragend. Seit 2008 werden in Österreich Carragelose-haltige Produkte wie Nasensprays, Lutschtabletten oder ein Rachenspray vermarktet. Mittlerweile haben sich die Produkte als erste ursächliche Behandlung von Erkältungen und grippeähnlichen Erkrankungen weltweit etabliert und werden in mehr als 40 Ländern vertrieben.

Über Carragelose®:

Carragelose® ist ein sulfatiertes Polymer aus der Rotalge mit einem einzigartigen, breiten antiviralen Wirkungsspektrum. Es ist bekannt als ein verträgliches, effektives und sicheres Mittel zur Vorbeugung und Behandlung von Atemwegserkrankungen. Mehrere klinische und präklinische Studien haben gezeigt, dass Carragelose® eine Schicht auf der Schleimhaut bildet, die eindringende Viren umschließt und inaktiviert, und sie so davon abhält, Zellen zu infizieren. Am 18. Februar 2021 hat das Unternehmen mitgeteilt, dass eine kürzlich vom Institut für Virologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Marinomed durchgeführte Studie nochmals die in vitro Wirksamkeit von Carragelose® zur Verhinderung einer SARS-CoV-2-Infektion bestätigt. Marinomed hat die Patentrechte an Carragelose® inne und hat Carragelose® zum Vertrieb in Europa, Kanada, Australien und verschiedenen asiatischen Ländern auslizensiert. Eine vollständige Liste von Marinomeds Carragelose®-Portfolio von Nasensprays und Produkten für den Rachenraum finden Sie unter <https://www.carragelose.com/en/portfolio/launched-products>. Für eine Aufzählung der wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu Carragelose® besuchen Sie bitte <https://www.marinomed.com/de/publikationen/wissenschaftliche-publikationen>.

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Korneuburg und notiert im Prime Market der Wiener Börse. Der Unternehmensfokus liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte, die auf zwei patentgeschützten Technologieplattformen basieren. Die Technologieplattform Marinosolv® erhöht die Wirksamkeit von schwer löslichen Wirkstoffen speziell für die Behandlung von sensiblen Organen wie Augen, Nase, Magen-Darm und Lunge.

Die Plattform Carragelose® umfasst innovative patentgeschützte Produkte zur Behandlung von viralen Infektionen der Atemwege und kann auch das Risiko einer SARS-CoV-2-Infektion reduzieren. Carragelose® kommt in Nasensprays, Rachensprays und Pastillen zur Anwendung, die mit internationalen Partnern weltweit in mehr als 40 Ländern vertrieben werden. Marinomed, Marinosolv® und Carragelose® sind Marken der Marinomed AG. Die Marken können für ausgewählte Länder Eigentum oder lizenziert sein. Weiterführende Informationen: <https://www.marinomed.com/de/technologien-maerkte/maerkte>.

Rückfragehinweis:

Dr. Eva Prieschl-Grassauer
Chief Scientific Officer, Marinomed
Hovengasse 25, 2100 Korneuburg, Österreich
T +43 2262 90300
E-mail: eva.prieschl@marinomed.com
<http://www.marinomed.com>

Internationale Medienanfragen:
MC Services AG
Dr. Brigitte Keller, Julia Hofmann
T +49 89 210228 0
UK: Shaun Brown
M: +44 7867 515 918
E-mail: marinomed@mc-services.eu

Medienanfragen Österreich:
Metrum Communications GmbH
Roland Mayrl
T +43 1 5046987-331
E-Mail: r.mayrl@metrum.at

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.